

Trauen Sie sich also zu, Ihre Rolle durchzuführen und auch gegen jedermann, namentlich gegen Ihren jungen Herrn, Schweigen zu beobachten, so schlagen Sie ein!

Sie schüttelten sich kräftig die Rechte, wobei Frau Herbert sagte: „Wenn es der Herr Baron für recht und gut halten, was ich tun soll, bin ich um meines Herrn willen bereit. Aber Baronechen darf es nicht übernehmen, wenn ich sie „du“ nenne, ich bin eine resolute Frau, und übernehme ich etwas, führe ich es auch durch.“

„Du närrisches Lantchen“, rief diese, „ich bitte dich ja darum, und werde dir schon zu schaffen machen, daß du mich allen Ernstes auszanken sollst!“

„Ich vertraue Ihnen meine kleine Nichte ruhig an, liebe Herbert, Sie werden über sie wachen und sie stets in Ihrer Nähe behalten, hoffe ich. Sie ist noch recht kindisch, wird sich aber gern von Ihnen leiten lassen. Das verspricht du mir, Margot. Daß du Wort halten kannst, weiß ich bereits, jetzt gehe und ziehe dich um, die Leute hier dürfen dich in dem Kostüm nicht sehen; aber bei Frau Herbert trittst du denn in demselben ein.“

„Gut, Onkelchen, ich tue alles, was du willst; ich bin ja so glücklich, daß du auf meine Idee eingegangen bist, ebenso Frida. Gern würde ich des lieben Graf Wunsch erfüllen; aber blindlings „Ja und Amen“ sagen, kann ich eben nicht“, dabei sprang sie hinaus, sich im Abgehen wie ein Kreisel drehend.

„Sieht sie nicht entzückend aus? fragte ihr Väschen. „Ein Glück, daß man sie für ein halbes Kind halten und darnach behandeln wird. Jetzt kommen Sie aber mit uns, Frau Herbert, und stärken Sie sich nach der Reise; auch Väterchen scheint dem Verschmachten nahe. Ist es nicht so, Papa?“

Währenddessen stand Margot in ihrem Zimmer vor dem Spiegel und betrachtete sich noch einmal lächelnd, ehe sie den Anzug ablegte. Er bestand aus einem kurzen, blauen Rock, der die zierlichen Füßchen frei ließ, einer weißen Bluse, schwarzem Mieder und einem hohen, weißen Häubchen, das die Fülle der dunklen Locken barg, bis auf einige Ringel, die sich über der weißen Stirne kräufelten. Wahrlich, die

Kleine konnte zufrieden sein mit ihrem Anblick, war es auch augenscheinlich, denn sie lächelte ihrem Spiegelbild belustigt zu, während sie flüsterte: „Na warte, mein zukünftiger Herr Gemahl, quade dir, läßt du es dir einfallen, an dem Studienmädchen Gefallen zu finden.“ Als sie mit ihrer Toilette fertig war, eilte sie sofort zu den anderen, um die morgige Abreise zu besprechen und den Onkel und Frida zu bitten, ihr unter dem Namen: „Marie Herbert“, oft zu schreiben, sie würde ihnen gleichfalls alles berichten.

Am nächsten Morgen hielt der Wagen, der Frau Herbert hergebracht, wieder vor der Freitreppe. Margot umrahmte gerührt Frida und diese nahm Frau Herbert noch einmal das Versprechen ab, über Margot zu wachen, aber diese auch allerlei nützliche Dinge tun zu lassen; es könnte nicht schaden, wenn sie etwas lernte.

Frau Herbert versprach zu tun, was in ihren Kräften stünde, nahm Abschied und bestieg den Wagen. Margot in einem weiten Staubmantel, den sie über ihr Kostüm geworfen, folgte, nachdem sie dem alten Baron zärtlich Lebewohl gesagt und ihn bedauert, daß er nun niemanden habe, der Dummheiten mache; Frida sei so erschreckend vernünftig.

„Nun, du wirst doch nicht zu lange Zeit zu deinem Studium brauchen“, entgegnete der alte Herr. „Bis dahin muß ich mich zu trösten suchen. Sei recht vernünftig, Kleine, und mache Frau Herbert das Leben nicht zu schwer.“ Die Pferde zogen an und bald entzog eine Staubwolke das Gesicht den Augen der Nachblickenden.

Fortsetzung folgt.

**Reichenbrand.** Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamts betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 30. November 1912: 4488. Im Dezember wurden 24 Zugänge mit einer Personenzahl von 27 und 47 Fortzüge mit einer Personenzahl von 55 gemeldet, sodas die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 9 Geburts- und Abrechnung von 7 Sterbefällen 4462 beträgt. Anzüge wurden 17 gemeldet.

**Neustadt bei Chemnitz.** Bei der hiesigen Sparkasse erfolgten im Monat Dezember 1912 155 Einzahlungen im Betrage von 30085 Mk. 28 Pf., dagegen wurden 130 Rückzahlungen im Betrage von 59369 Mk. 97 Pf. geleistet. Geöffnet wurden 17 neue Konten. Die Gesamteinnahme betrug 98029 Mk. 83 Pf., die Gesamtausgabe 83293 Mk. 19 Pf. und der bare Kassenbestand am Schlusse des

Monats 14796 Mk. 64 Pf. Der gesamte Geldumsatz im Monat Dezember bezifferte sich auf 181263 Mk. 2 Pf.

**Rabenstein.** Nach den Statistiken des hiesigen Einwohnermeldeamts betrug die überschriebene Einwohnerzahl am 1. Dezember 1912: 5009. Im Dezember wurden 33 Zugänge mit einer Personenzahl von 42 und 40 Fortzüge mit einer Personenzahl von 53 gemeldet, sodas die derzeitige Einwohnerzahl unter Zurechnung von 14 Geburts- und Abrechnung von 4 Sterbefällen 5008 beträgt. Anzüge wurden 1 gemeldet.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Reichenbrand vom 31. Dezember 1912 bis 3. Januar 1913.**

**Geburten:** Dem Handarbeiter Albin May Rother 1 Sohn.  
**Aufgebote:** Der Stanzler Paul Will Moedel mit Anna Margarete Ruyenberger, beide wohnhaft in Reichenbrand.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Neustadt vom 28. Dezember 1912 bis 2. Januar 1913.**

**Geburten:** Dem Rüstler Max Otto Kornhöfer 1 Sohn.  
**Sterbefälle:** Der Strumpfwirker Johann Gottlieb Arnold, 76 Jahre 6 Monate, 20 Tage alt.

**Nachrichten des Kgl. Standesamtes zu Rabenstein vom 27. Dezember 1912 bis 3. Januar 1913.**

**Geburten:** Dem Fabrikarbeiter August Heinrich Adolf Respot 1 Tochter; dem Kaufmann Paul Emil Simon 1 Sohn. Hierüber 2 unehel. Knaben.  
**Eheschließungen:** Der Maurer Josef Fellerfeld mit Anna Sagner beide wohnhaft in Rabenstein.

### Kirchliche Nachrichten.

#### Parochie Reichenbrand.

Am Sonntag nach Neujahr den 5. Januar 1913 Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Am Epiphaniastag Montag den 6. Januar a. c. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des hl. Abendmahls. Besuche  $\frac{1}{9}$  Uhr Kollekte für die Heidenmission.

Mittwoch Nachm. 2 Uhr Kinderschule in Siegmars.

#### Parochie Rabenstein.

Sonntag, den 5. Januar, 9 Uhr Predigtgottesdienst. Pfarre Weidauer.

Montag, den 6. Januar Epiphaniastag, 9 Uhr Predigtgottesdienst. Hilfspfarre Gebhardt. (Kollekte für die Heidenmission). 11 Uhr Festkirchgottesdienst. Pfarre Weidauer.

5.—8. Januar Pfarre Weidauer.  
Wochenamt vom 9.—12. Januar Hilfspfarre Gebhardt.

Für die uns anlässlich unserer Silber-Hochzeit dargebrachten Ehrungen und Geschenke sagen wir allen hierdurch unsern herzlichsten Dank.

Portier Albin Aurich und Frau.

Reichenbrand, im Januar 1913.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meiner innigstgeliebten Gattin, unserer guten Tochter und Schwiegertochter, Frau

**Johanna Ida Müller**  
geb. Arnold

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten unsern herzlichsten Dank.

Siegmars und Chemnitz, 31. Dezember 1912.

**Bernhard Müller**  
nebst Eltern und Schwiegereltern.

Für die so überaus herzliche Teilnahme beim Tode unseres teuren Entschlafenen, des Herrn

**Sidor Ferdinand Schützler,**

sagen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank.

Neustadt, den 31. Dezember 1912.

Die trauernden Hinterbliebenen.

**Schlosserlehrlinge**  
für Ostern suchen

Diamantwerke Gebr. Nevoigt A.-G.,  
Reichenbrand.

**Zuschneider sowie  
Schlitznäherinnen**  
in die Fabrik werden sofort angenommen.

**Herm. Barthel,**  
Rabenstein, Chemnitz Str. 28.

**Ränderarbeiter**  
auf Hunger & Claus-Maschine bei festem Wochenlohn sofort gesucht.

**F. Merkel,** Rabenstein.

**Größeres Schulmädchen**  
als Aufsichtung gesucht.

Reichenbrand, Nevoigtstr. 38 I.

Mehrere  
**Strickerinnen**  
auf 12er Fingermaschinen für sofort in die Fabrik gesucht.

**Bruno Barthel,**  
Handschuhfabrik, Rabenstein.

Ein exakt arbeitendes  
**Appretur-Mädchen**  
sucht für dauernde Beschäftigung.

**Moritz Richter Nachf.,**  
Siegmars, Rosmarinstr. 36.

**Eine Scheuerfrau**  
für jeden Sonnabend gesucht.

Außerstube Reichenbrand.

**Strumpf- und  
Godenformerinnen,**  
auch zum Anlernen, sucht sofort

**Carl Merkel,**  
Siegmars, Hofer Straße 1a.  
Tüchtige

**Näherinnen**  
sowie ein jüngerer Packer per sofort gesucht.

**Anton Dürrschmidt,**  
Siegmars, Rosmarinstr. 18.

Ostern stellen wir wieder einen  
**Steindrucker-Lehrling**  
ein. Gründliche Ausbildung! Gutes Fortkommen!

**Rabensteiner Papierwarenfabrik**  
G. m. b. H.

**Metallformer- und  
Sternmacherlehrlinge**  
werden Ostern unter günstigen Bedingungen eingestellt.

Metallgießerei  
**Johannes Hennig,**  
Siegmars.

**Ein Schlosserlehrling**  
wird für Ostern gesucht.

**Traugott Naumann,**  
Schlossermester, Rabenstein.

Wir suchen je einen  
**Dreherlehrling  
Schlosserlehrling  
Schleiferlehrling**  
gegen wöchentliche Vergütung

**Gebrüder Neubert,**  
Siegmars, Kronprinzenstr. 15,  
Armaturen- und Metallwarenfabrik.

**Lehrling**  
für Gießerei gesucht.

Siegmars, Hofer Straße 15.

**Buchdrucker-Lehrling**  
findet nächste Ostern unter günstigen Bedingungen bei mir Aufnahme.

**Ernst Flick,**  
Reichenbrand.

Zu 2/3 jährigen Kind wird größeres  
**Schulmädchen** gesucht.

Siegmars, König-Albert-Str. 9, I. L.

**Erkerwohnung in Villa,**  
2 Zimmer, Küche mit Alkoven, verschloß-  
Borjaal, sofort oder später zu vermieten.  
Großer Garten billig zu verpachten.

Reichenbrand, Nevoigtstr. 21.

**Anst. Herr k. Kojt n. Logis erh.**  
Siegmars, Umbacher Straße 5 I.

**Eine Wohnung**  
mit Balkon und Garten und elektrischem  
Licht für 1. April zu vermieten.

**Karl Kupfer,** Rottluff.

**Schöne gr. Halb-Étage**  
mit Balkon und Garten fortzugshalber  
an ruhige Familie sofort oder per 1. April  
zu vermieten. Näheres daselbst Siegmars,  
Luisen-Str. 1, bei Herrn Klade.

**2 Halb-Étagen,**  
eine größere und eine kleinere, sofort oder  
später zu vermieten

Rabenstein, Belzmühlente. 1.

**Halb-Étage**  
per 1. April zu vermieten

Siegmars, Kronprinzenstraße 2,  
gegenüber Villa Jägeri.

**Eine schöne Dachwohnung**  
an ruhige Leute oder alleinlebende Person  
zu vermieten

Rabenstein, Nordstr. 55.

**Eine Wohnung**  
zu vermieten

Rabenstein, Talstr. 13.

**Größere Halb-Étage**  
wird 1. April mietsfrei

Siegmars, Hofer Str. 49.

**Schöne Halb-Étage,**  
bestehend aus 2 Zimmern, Schlafstube,  
Küche und Zubehör ab 1. April zu verm.

**Ernst Fiedler,**  
Reichenbrand, Stelzendorfer Str. 3.

**Wohnung**  
mit Wasserleitung und elektr. Licht und  
Kraft ab 1. April mietsfrei

Rottluff Nr. 12d.

**Erker-Wohnung**  
per 1. Februar zu vermieten

Reichenbrand, Weststraße 7, p.

**Größere Halb-Étage**  
m. Bad 1. April an ruhige Leute zu verm.

Siegmars, Friedrich-August-Str. 12,  
Nähe Bahnhof.

**Eine herrl. sonnige Étage,**  
4 Zimmer, sofort zu vermieten.

Rabensteiner Papierwarenfabrik.

Nähe Kirche ist  
**grosse Mittelstube**  
mit oder ohne Kammer bei freier elektr.  
Beleuchtung an alleinlebende Person sofort  
oder später billigst zu vermieten. Zu erf.  
bei Friseur **Otto Kirsch,** Reichenbrand.

**Eine Halb-Étage,**  
3 Zimmer u. Küche, ab 1. April zu verm.

Siegmars, Umbacher Str. 6.

**Eine Halb-Étage,**  
ab 1. April, event. auch etwas früher,  
zu vermieten

Rabenstein, Umbacher Str. 34.

**4-Zimmer-Wohnung**  
in Siegmars von kinderlosen Leuten für  
bald gesucht.

Offerten mit Preis unter **L. R. 8** in  
die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Eine Wohnung,**  
bestehend aus Stube, Schlafstube, Küche,  
Borjaal und Zubehör ab 1. März oder  
1. April zu vermieten

Siegmars, Amalienstraße 13, p.

**Schöne größere Halb-Étage,**  
3 Zimmer, Küche nebst Zubehör p. 1. April  
zu verm.

Siegmars, Hofer Str. 39.

**Kleine Giebelstube**  
mit 2 Alkoven sofort oder später zu ver-  
mieten

Rottluff Nr. 20.

**Eine Halb-Étage**  
ab 1. April zu vermieten

Albin Thiem, Rottluff.

**Eine 4-Zimmer-Halbelage**  
ab 1. April zu vermieten

Max Schmeling, Rottluff.

**Reichenbrand, Hofer Str. 78**  
Schöne Parterre-Wohnung, bestehend  
aus einer herrlichen Stube, Küche mit  
neuem Herd, Kammer, Schuppen und  
Keller, an ruhige Leute für 120 Mark  
zu vermieten.

**Eine freundl. Halb-Étage**  
zum 1. April zu vermieten

Kennede, Rottluff 20 I.

**Stube mit Alkoven**  
sofort zu vermieten

Reichenbrand, Hofer Str. 80.

**Eine Halb-Étage**  
per 1. April zu vermieten

Rabenstein, Poststraße 18.

**Ein Herr oder Mädchen**  
kann Logis und Kost erhalten

Siegmars, Rosmarinstr. 27 I.

**Schöne Schlafstube frei**  
bei **Johann Granzer,** Rabenstein

Zum Mitbewohnen eines möbl. Zim-  
mers anständiges Mädchen gesucht.

Siegmars, Hofer Straße 43 I.

**Möbl. Zimmer für Herrn** per 1. 2. p.

Siegmars, Hofer Straße 43 I.

**Schönes möbl. Zimmer**  
1 Min. v. Bahn, an Herrn sof. zu verm.

Siegmars, Friedrich-August-Str. 12, II

**Anst. Mädchen erh. gutes Logis**

Siegmars, Ecke Louisenstr. 2, II L.

**Wohnhaus**  
mit Wertstelle in Reichenbrand sofort zu  
verkaufen. Offerten unter **B. 100** post-  
lagernd Reichenbrand.

Verkaufe meine in Siegmars und  
Reichenbrand gelegenen

**Häuser**  
zum Preise von 19000 bis 34000 Mk.

**G. Mehlhorn,**  
Siegmars, Louisenstraße 5.

Ich mache hiermit bekannt, daß ich  
meine Wohnung von **Hofer Str. 70** nach  
**Weststraße 18 I**  
verlegt habe.

**Auguste Weber,**  
Heimbürgeln, Reichenbrand